

GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

15. Mai 2012

An das Vorsitzende Mitglied des Regionalausschusses Fuhlsbüttel-Langenhorn

Antrag

**Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer:
Radverkehrsführung an der Alsterdorfer Straße verbessern!**

Die Alsterdorfer Straße verläuft durch die Stadtteile Winterhude, Alsterdorf und Ohlsdorf. Sie führt vom Winterhuder Markt bis zur Fuhlsbüttler Straße. Im Abschnitt zwischen Sengelmannstraße und Fuhlsbüttler Straße wurde eine Verkehrsstärke von ca. 5.100 Fahrzeugen täglich (davon ca. 3% Lkw) gemessen.

Entlang dieses Teilstücks der Straße liegen die Flachland Zukunftsschule (KiTa, Grundschule und Klassen 5+6 der Stadtteilschule) und die Bugenhagenschule (Integrationschule für Kinder mit und ohne Förderbedarf von Klasse 1. bis Gymnasialer Oberstufe). Beide Seiten der Straße werden von mehrgeschossiger Wohnbebauung gesäumt.

Die Straße ist hier einspurig, gesäumt von Parkstreifen. Es gibt keinen Radweg, weder baulich noch markiert. Die vorhandene Nebenfläche von ca. 2,70m Breite ist als Gehweg hergestellt. RadfahrerInnen fahren im Mischverkehr auf der Straße geführt. Täglich ist allerdings zu beobachten, dass zahlreiche RadlerInnen (insbesondere Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren, ältere Menschen und Eltern mit Kindern in Anhängern) lieber den Gehweg nutzen.

Diese Situation birgt nicht unerhebliche Gefahren für alle NutzerInnen des Gehwegs, insbesondere aber für FußgängerInnen. Für ältere Menschen und Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, entsteht ein Gefühl des Unwohlseins und der Bedrohung, wenn RadfahrerInnen sie plötzlich und aufgrund der Enge mit nur sehr geringem Abstand passieren (vgl. Fotos in der Anlage).

Es ist bereits seit Jahren und über alle Parteigrenzen hinweg erklärtes Ziel der Hamburger Verkehrspolitik, den Anteil des Radverkehrs auf 18% zu steigern. Auch die jetzige Regierung bekräftigt dies (vgl. www.hamburg.de/radverkehr/2962960/planungsgrundlagen-radverkehr.html). Daher ist selbstverständlich zu begrüßen, dass Kinder, Jugendliche und Eltern Schulen und Kitas an der Alsterdorfer Straße mit dem Rad anfahren. Ebenso ist aber auch verständlich, dass sich diese angesichts des nicht unerheblichen Verkehrsaufkommens mit dem Rad auf der Straße nicht sicher fühlen.

Im Hinblick auf die Sicherheit sowohl der RadfahrerInnen als auch der FußgängerInnen ist eine Verbesserung der Situation dringend erforderlich.

Der Regionalausschuss möge daher als Vorlage für die Bezirksversammlung beschließen:

Das Vorsitzende Mitglied setzt sich bei der zuständigen Behörde dafür ein, dass Möglichkeiten geprüft werden, wie die Radverkehrsführung in der Alsterdorfer Straße zwischen Sengelmanstraße und Fuhlsbüttler Straße verbessert werden kann.

Dabei sollen möglichst viele verschiedene Möglichkeiten überprüft werden. Dazu gehören beispielhaft die Anordnung einer markierten Radverkehrsführung auf der Fahrbahn (Radfahrstreifen oder Schutzstreifen) oder die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h. Das Ergebnis der Prüfung und insbesondere der geschätzten Kosten- und Zeitrahmen zur Planung und Umsetzung der Maßnahmen möge dem zuständigen Ausschuss vorgestellt werden.

Carmen Wilckens
Michael Werner-Boelz
und GAL-Fraktion

Anlage:

Fotos vom genannten Straßenabschnitt

